

# Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Vorstellung des Fortbildungsprojekts „Forschen und Entdecken mit Papier“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Deutsche Telekom Stiftung und die Autostadt in Wolfsburg. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Schneiden, falten, reißen, basteln: Papier ist ein vielseitiges Material, und kostengünstig noch dazu. Es bietet als Werkstoff zahlreiche Möglichkeiten, Basiskompetenzen von Kindern zu stärken, wie beispielsweise die Feinmotorik beim Schneiden, oder mathematische Kompetenzen beim Erkennen von Formen und Mustern.

In Zusammenarbeit mit den Bayerischen Papierverbänden und der Siemens Stiftung und unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus hat die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ daher ein fächerübergreifendes und kompetenzorientiertes Fortbildungsprojekt für das Schuljahr 2014/15 entwickelt. Die praxisorientierte Fortbildung „Forschen und Entdecken mit Papier“ bietet viele Vorschläge für den Unterricht gemäß des neuen LehrplanPLUS und richtet sich an

bayerische Grundschullehrkräfte sowie Fachlehrerinnen und -lehrer für Werken und Gestalten. Mit einem großen Fachtag am 5. November 2014 in München beginnt die Umsetzung des Projekts in der Fläche. Zu dieser Veranstaltung werden Staatssekretär Georg Eisenreich sowie die Bildungsforscher im Primarbereich Prof. Jörg Ramseger und Prof. Andreas Hartinger erwartet.

## Kostenfreie Fortbildung

Die Fortbildungen werden von insgesamt 30 Trainerinnen und Trainern geleitet, die sich jeweils zu zweit in Referententandems zusammenfinden. Die kostenfreie Fortbildung findet an zwei Nachmittagen statt, die zwischen drei und sechs Wochen auseinanderliegen. In der Zwischenzeit haben die Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, das Erlernete in der Praxis mit ihren Schülerinnen und Schülern auszuprobieren.

Das Projekt ist fächerübergreifend konzipiert und bietet vor allem in den Fächern Werken und Gestalten, aber auch Mathematik, Kunst und Deutsch interessante Lehr- und Lernmöglichkeiten für Lehrkräfte und Kinder.

## Spannende Ideen für die pädagogische Praxis

Zusätzlich zu der Fortbildung erhalten alle teilnehmenden Grundschulen unterstützende Materialien. Hierzu zählt ein Karten-Set für Kinder mit spannenden Praxisideen und motivierenden Impulsen zum selbstständigen Arbeiten. Eine Handreichung unterstützt die Pädagoginnen und Pädagogen bei der Einbindung der Karten in ihre Arbeit mit den Kindern. Zusätzlich verweisen sie auf lehrplanbezogene Kompetenzen, die sich an den Leitlinien des LehrplanPLUS orientieren. Des Weiteren bietet eine Broschüre den Lehrkräften Praxisideen und Hintergrundwissen zum Thema „Papier“.

Im vergangenen Schuljahr hat die Stiftung zwei erfolgreiche Probefortbildungen mit Lehrerinnen und Lehrern in Bayern durchgeführt. Das Feedback der teilnehmenden Lehrkräfte wurde in der Ausarbeitung der Fortbildungskonzepte und Materialien berücksichtigt. Die Fortbildungsphase 2014/15 ist für 1.000 Lehrkräfte konzipiert und verteilt sich auf ganz Bayern. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich ab sofort auf dem Fortbildungsportal „FIBS“ online anmelden.



Bilder: Gregor Eisele  
slz □